

Einkaufs- und Bestellbedingungen der ARMATUREN VERTRIEB ALMS GMBH, Ratingen

Unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen ausschließlich zu den nachstehenden Bedingungen. Anderslautende Bedingungen des Bestellers verpflichten uns auch dann nicht, wenn wir nicht widersprechen. Nur durch unser ausdrückliches, schriftliches Anerkenntnis werden anders lautende Bedingungen Vertragsbestandteil.

I Vertragsbedingungen

1. Diese allgemeinen Einkaufs- und Bestellbedingungen gelten für alle, Bestellungen von Waren und Dienstleistungen und deren Abwicklung. Verkäufer ist jeder Vertragspartner der mit uns einen Vertrag über Waren, Anfertigungen von Waren, Lieferungen und allen damit im Zusammenhang stehenden und unter diese Vereinbarung fallenden Handlungen abschließt, gleich ob dieser sich Dritter für die Ausführung bedient. Käuferin oder Wir meint im Folgenden die Armaturen Vertrieb Alms GmbH. Entgegenstehende oder von diesen Einkaufs- und Bestellbedingungen abweichende Bedingungen des Verkäufers erkennen wir nicht an, es sei denn, dass dies individuell vertraglich mit dem Verkäufer vereinbart wurden. Nehmen wir die Ware ohne ausdrücklichen Widerspruch entgegen, so kann hieraus in keinem Fall abgeleitet werden, wir hätten die Bedingungen des Verkäufers anerkannt.
2. Alle Lieferungen und Leistungen erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser Einkaufs- und Bestellbedingungen, soweit nicht gegen zwingendes Recht verstoßen wird. Abweichungen von den Einkaufs- und Bestellbedingungen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der Käuferin. Die Annahme von Lieferungen, Leistungen sowie Zahlungen der Verkäufer stellen keine Zustimmung zu einer Abweichung von diesen Einkaufs- und Bestellbedingungen dar.
3. Änderungen oder Ergänzungen der Bestellung sind nur wirksam, wenn diese von uns schriftlich bestätigt wurden.
4. Die Bestellanfrage beim Verkäufer kann einseitig von uns widerrufen werden, wenn dieser nicht binnen einer Frist von 14 Tagen ein schriftliches Angebot abgibt. Die Bestellanfrage selbst stellt kein Angebot dar, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes durch den Verkäufer
5. Kosten für die Erstellung des Angebots des Verkäufers werden nicht akzeptiert.
6. Maßgebend für die Auslegung von Handelsklauseln sind die internationalen Handelsklauseln (Incoterms 2010) in der jeweils im Zeitpunkt des Streitfalls gültigen Fassung.

II Preise, Zahlungen

1. Die vereinbarten Preise werden nur als Festpreise zuzüglich der jeweils gültigen Umsatzsteuer frei Verwendungsstelle einschließlich Verpackungs- und Frachtkosten akzeptiert. Ist der Preis "ab Werk" oder "ab Lager" vereinbart, übernehmen wir nur die günstigsten Frachtkosten. Alle bis zur Übergabe an den Frachtführer entstehenden Kosten einschließlich Beladung und ausschließlich Rollgeld trägt der Verkäufer. Durch die Art der Preisstellung wird die Vereinbarung über den Erfüllungsort nicht berührt. Mehrkosten wegen einer nicht eingehaltenen Versandvorschrift gehen zu Lasten des Verkäufers. Bei Preisstellung frei Werk können wir ebenfalls die Beförderungsart bestimmen. Mehrkosten für eine zur Einhaltung eines Liefertermins etwa notwendige beschleunigte Beförderung, die auf das Verschulden des Verkäufers zurückzuführen ist, sind von diesem zu tragen.
2. Mehr- oder Minderlieferungen werden nicht akzeptiert. Die Entgegennahme einer solchen Lieferung stellt weder eine Annahme eines neuen Angebotes noch eine Erfüllung der Leistung dar.
3. Rechnungen sind spätestens innerhalb von 14 Tagen nach erfolgter Lieferung oder Leistung im pdf-Format via Mail an Invoice@ava-alm.de zu senden. Rechnungszweitschriften sind als Duplikate (Kopien) zu kennzeichnen. Teilrechnungen sind als solche zu kennzeichnen. In Rechnungen sind die Bestellkennzeichen sowie die Nummern jeder einzelnen Position anzugeben. Solange diese Angaben fehlen, sind die Rechnungen nicht zahlbar. Die Begleichung der Rechnung erfolgt, innerhalb der jeweils individuell vereinbarten Fristen.
4. Zahlungs- und Skontofristen laufen ab Eingang der ordnungsgemäß ausgestellten Rechnung, jedoch nicht vor Eingang der vollständigen Leistung oder Lieferung, sofern Dokumentationen, Prüfbescheinigungen, Materialzertifikate, Qualitätsdokumente oder ähnliche Unterlagen zum Leistungsumfang gehören, nicht vor deren vertragsgemäßen Übergabe an uns. Skontoabzug ist auch zulässig, wenn wir im gesetzlichen Umfang aufrechnen oder Zahlungen in angemessener Höhe aufgrund von Mängeln zurückhalten. Die Zahlungsfrist für den zurückbehaltenen Betrag beginnt nach vollständiger Beseitigung der Mängel.
5. Zahlungen erfolgen mittels Scheck oder Banküberweisung. Die Zahlung ist rechtzeitig, wenn der Scheck am Fälligkeitstag per Post abgesandt bzw. die Überweisung am Fälligkeitstag bei der Bank in Auftrag gegeben wurde.
6. Zahlungen unsererseits stellen keine Anerkennung einer vertragsgemäßen Lieferung oder Leistung dar.
7. Sofern der Verkäufer Unternehmer ist, kommen wir nur in Verzug, wenn wir auf eine Mahnung des Verkäufers, die nach Eintritt der Fälligkeit des Kaufpreises erfolgt, nicht innerhalb der Mahnfrist zahlen.
8. Eine ohne unsere Zustimmung vorzeitig vorgenommene Auslieferung berührt nicht die an den vorgesehenen Liefertermin gebundene Zahlungsfrist.

III Lieferfristen, Lieferverzug, Gefahrenübergang

1. Die mit uns vereinbarten Liefertermine sind einzuhalten. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen oder Nacherfüllungen kommt es auf den Eingang am vereinbarten Liefer-/Leistungsart an. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen mit Aufstellung oder Montage kommt es auf deren Abnahme an. Vorzeitige Lieferungen oder Teillieferungen sind nur nach vorheriger Absprache und mit unserer schriftlichen Genehmigung zulässig. Drohende Verzögerungen von Lieferungen, Leistungen oder von Nacherfüllung sind uns unverzüglich in Textform mitzuteilen.
2. Die Lieferzeit beginnt mit dem Tag der rechtsverbindlichen Bestellung, soweit nichts anderes vereinbart wurde. Rechtsverbindlich ist die Bestellung, wenn das auf unsere Bestellanfrage ausgefertigte Angebot des Verkäufers durch uns angenommen wurde.
3. Alle Versandpapiere, Betriebsanweisungen und sonstige Bescheinigungen, die zur Erfüllung der Lieferung des Verkäufers gehören, sind uns spätestens am Tage des Versandes zuzuschicken. Sollten durch Lieferverzögerungen des Verkäufers einschließlich der verspäteten Übersendung der vorgenannten Unterlagen eventuell Zahlungsabsicherungen verfallen, erfolgt die Zahlung durch uns erst nach Eingang der Zahlung des Abnehmers.
4. Gerät der Verkäufer in Lieferverzug, stehen uns die gesetzlichen Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz und Rücktritt zu.
5. Bei Lieferverzug aus einem vom Verkäufer zu vertretenden Grund wird neben den sonstigen Regelungen dieses Vertrages eine Konventionalstrafe an uns fällig, die 0,2% des Kaufpreises für jeden angefangenen Werktag der Verspätung bis max. 5% des Kaufpreises beträgt, sofern nichts anderes in einer Individualvereinbarung geregelt ist. Die Vertragsstrafe kann bis zur letzten Zahlung geltend gemacht und mit der Forderung des Verkäufers verrechnet werden.
6. Wird uns in Fällen höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung die Erfüllung unserer Vertragspflichten unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert, können wir vom Vertrag ganz oder teilweise zurück

treten oder die Ausführung zu einem späteren Zeitpunkt verlangen, ohne dass dem Verkäufer hieraus irgendwelche Ansprüche gegen uns entstehen.

7. Auf das Ausbleiben notwendiger, von uns zu liefernder Unterlagen kann sich der Verkäufer nur berufen, wenn er die Unterlagen auch nach einer schriftlichen Mahnung nicht erhalten hat.
8. Der Verkäufer trägt die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung, auch bei Franko-Lieferungen, bis zur Übergabe der Ware am Bestimmungsort.
9. Bei Lieferungen mit Aufstellung oder Montage geht die Gefahr mit der Abnahme, bei Lieferungen ohne Aufstellung oder Montage mit dem Zugang bei dem von uns angegebenen Liefer-/Leistungsart über.

IV Mängelhaftung

1. Der Verkäufer hat die Ware frei von Sach- und Rechtsmängeln zu liefern. Dienstleistungen sind fachgerecht durchzuführen.
2. Die Käuferin wird nach Eingang der Lieferung unverzüglich eine Identitäts- und Mengenprüfung vornehmen und die Lieferung auf offensichtliche Schäden prüfen. Entdeckt die Käuferin hierbei einen Mangel, wird dieser dem Verkäufer unverzüglich angezeigt. Hierbei nicht entdeckte Mängel werden dem Verkäufer in angemessener Frist, sobald diese nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt werden, anzeigen. Der Verkäufer verzichtet insofern auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge nach § 377 HGB.
3. Ist die Ware mangelhaft, steht der Käuferin das Wahlrecht zwischen den gesetzlichen zur Verfügung stehenden Mängelbeseitigungsrechten zu. Gleiches gilt für nicht vertragsgemäß erbrachte Dienstleistungen. Der Verkäufer haftet für Schäden und Aufwendungen bei Kunden der Käuferin, die dem Kunden aufgrund der Schlechtleistung des Verkäufers entstanden sind. Die Käuferin kann diese Ansprüche im eigenen Namen geltend machen. Für ausbebosserte oder ersetzte Ware beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen.
4. Werden wir bei Wiederverkauf an Dritte hinsichtlich der Gewährleistung in Anspruch genommen, stellt uns der Verkäufer von jedem uns daraus entstehenden Schaden frei, wenn der vom Dritten geltend gemachte Mangel bereits beim Übergang der Gefahr auf den Käufer bereits vorhanden war. Darüber hinaus verpflichtet sich der Verkäufer, einen von unserem Kunden nach Satz 1 gegen uns gerichteten Gewährleistungsanspruch als gegen ihn gerichtet zu behandeln.
5. Die Verjährungsfrist für unsere Mängelansprüche beginnt mit dem Gefahrübergang. Es gilt die gesetzliche Verjährung bei Lieferung von drei Jahren.
6. Sachmängelansprüche verjähren innerhalb von drei Jahren mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist, soweit das Gesetz keine längeren Fristen vorsieht.
7. Rechtsmängelansprüche verjähren innerhalb von drei Jahren mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist, soweit das Gesetz keine längeren Fristen vorsieht.
8. Führt der Verkäufer die Nacherfüllung nicht innerhalb einer von uns zu setzenden angemessenen Frist aus, sind wir berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise entschädigungslos zurückzutreten oder Minderung des Preises zu verlangen oder auf Kosten des Verkäufers Nachbesserung oder Neulieferung selbst vorzunehmen oder vornehmen zu lassen und Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen (§§ 281 Abs. 2 und 323 Abs. 2 BGB bleiben unberührt).
9. Der Verkäufer trägt Kosten und Gefahr der Rücksendung mangelhafter Liefergegenstände.
10. Nachbesserungen können ohne Fristsetzung auf Kosten des Verkäufers ausgeführt werden, wenn nach Eintritt des Verzugs geliefert wird und besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die sofortige Beseitigung ohne Fristsetzung rechtfertigen. Dies gilt insbesondere in den Fällen, in denen wir wegen der Vermeidung eigenen Verzugs oder anderer Dringlichkeit ein besonderes Interesse an einer sofortigen Nacherfüllung haben und eine Aufforderung an den Verkäufer, den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist zu beseitigen, für uns nicht zumutbar ist.
11. Die vorbezeichneten Ansprüche verjähren nach einem Jahr, mit Ausnahme der in Ziffer 4.6 und 4.7 bezeichneten Ansprüche, seit Anzeige des Mangels, in keinem Fall jedoch vor Ablauf der in dieser Ziffer genannten Verjährungsfrist.
12. Der Verkäufer tritt uns bereits jetzt, erfüllungshalber, alle Ansprüche ab, die ihm gegen seine Vorlieferanten aus Anlass und Zusammenhang mit der Lieferung mangelhafter Waren oder Dienstleistungen zustehen. Er wird uns zur Geltendmachung solcher Ansprüche sämtliche hierfür erforderlichen Unterlagen aushändigen.
13. Weitergehende oder andere gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

V Überprüfung der Rechtsmängelfreiheit/Hinweispflicht

Die Lieferung rechtsmangelfreier Produkte ist für uns vertragswesentlich. Der Verkäufer verpflichtet sich deshalb, die Lieferung und Leistung auf ihre Rechtsmängelfreiheit zu überprüfen und uns auf eventuelle entgegenstehende Schutzrechte hinzuweisen. Es gilt die regelmäßige gesetzliche Verjährungsfrist. Im Falle der Pflichtverletzung behält sich die Käuferin etwaige Regressansprüche vor.

VI Forderungsabtretung

Uns gegenüber bestehende oder entstehende Forderungen, können nur mit unserer vorherigen Zustimmung erfolgen.

VII Eigentumsvorbehalt

1. Bezüglich der Eigentumsvorbehaltsrechte des Verkäufers gelten dessen Bedingungen mit der Maßgabe, dass das Eigentum an der Ware mit Bezahlung dieses Gegenstandes auf uns übergeht.
2. Aufgrund des Eigentumsvorbehalts kann der Verkäufer die Ware nur herausverlangen, wenn er vom Vertrag zurückgetreten ist.

VIII Weitergabe von Aufträgen an Dritte

Unsere Aufträge dürfen nur mit unserer schriftlichen Zustimmung an Dritte (z. B. Subunternehmer) weitergegeben werden. Eine Weitergabe ohne Zustimmung berechtigt uns ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten sowie Schadensersatz zu fordern.

IX Materialbeistellungen

1. Materialbeistellungen bleiben unser Eigentum und sind unentgeltlich getrennt zu lagern, zu bezeichnen und zu verwalten. Ihre Verwendung ist nur für unsere Aufträge zulässig. Bei schuldhafter Wertminderung oder Verlust ist vom Verkäufer Ersatz zu leisten, wobei er auch einfache Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Dies gilt auch für die Überlassung auftragsgebundenen Materials.
2. Verarbeitung oder Umbildung des von uns gestellten und in unserem Eigentum stehenden Materials erfolgt für uns. Wir werden unmittelbar Eigentümer der neuen oder umgebildeten Sache. Der Verkäufer verwahrt die neue Sache unentgeltlich für uns mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns.

X Werkzeuge, Muster, Geheimhaltung

1. Von uns überlassene Werkzeuge, Muster, Modelle, Profile, Zeichnungen, Normenblätter, Druckvorlagen und Lehren dürfen ebenso wie danach hergestellte Gegenstände ohne unsere schriftliche Einwilligung weder an Dritte weitergegeben noch für andere als die vertraglichen Zwecke benutzt werden. Sie sind gegen unbefugte Einsichtnahme oder Verwendung zu sichern. Vorbehaltlich weiterer Rechte können wir ihre Herausgabe verlangen, wenn der Verkäufer diese Pflichten verletzt. Schadenersatzansprüche aus der Verletzung dieser Regelung behalten wir uns vor.
2. Von uns erlangte Informationen wird der Verkäufer, soweit sie nicht allgemein oder ihm auf andere Weise rechtmäßig bekannt sind, Dritten nicht zugänglich machen. Soweit wir einer Weitergabe von Aufträgen an Dritte zugestimmt haben, sind diese entsprechend schriftlich zu verpflichten. Schadenersatzansprüche aus der Verletzung dieser Regelung behalten wir uns vor.

XI Erklärung über Ursprungsbezeichnung

Für den Fall, dass der Verkäufer Erklärungen über die Ursprungsbezeichnungen der verkauften Ware abgibt gilt Folgendes:

1. Der Verkäufer verpflichtet sich, den Schaden zu ersetzen, der dadurch entsteht, dass der erklärte Ursprung infolge fehlerhafter Bescheinigung oder fehlender Nachprüfungsmöglichkeit von der zuständigen Behörde nicht anerkannt wird, es sei denn, er hat diese Folgen nicht zu vertreten.
2. Der Verkäufer wird uns umgehend informieren, wenn eine Lieferung ganz oder zum Teil Exportbeschränkungen nach deutschem oder einem sonstigen Recht unterliegt.
3. Der Verkäufer sorgt auf seine Kosten und ohne Verzögerung dafür, dass alle für den Auftrag im Verkäuferland erforderlichen Wirksamkeitserfordernisse z.B. Exportgenehmigungen, vorliegen und während der Auftragsabwicklung gültig bleiben. Kommt der Verkäufer dieser Verpflichtung nicht nach, haben wir das Recht, ggfs. vom Auftrag zurückzutreten und in jedem Fall vom Verkäufer Schadensersatz zu verlangen. Gleiches gilt für den Fall, dass z.B. erforderliche Genehmigungen trotz der Bemühungen des Verkäufers nicht innerhalb eines, für den Käufer zumutbaren Zeitraumes erteilt oder während der Abwicklung rückgängig gemacht oder ungültig werden.

XII Zahlungsunfähigkeit/Insolvenz des Verkäufers

Stellt der Verkäufer seine Zahlungen ein, wird ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt oder das Insolvenzverfahren über das Vermögen des Verkäufers eröffnet, so sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag zu kündigen. In diesem Fall können wir die für die Weiterführung der Arbeiten vorhandene Einrichtung oder bisher getätigte Lieferungen und Leistungen des Verkäufers gegen angemessene Vergütung in Anspruch nehmen.

XIII Verhaltenskodex für Verkäufer

Der Verkäufer ist verpflichtet, die Gesetze der jeweils anwendbaren Rechtsordnung(en) einzuhalten. Insbesondere wird er sich weder aktiv noch passiv, direkt oder indirekt an jeder Form der Bestechung, der Verletzung der Grundrechte seiner Mitarbeiter oder der Kinderarbeit beteiligen. Er wird im Übrigen Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter am Arbeitsplatz übernehmen, die Umweltschutzgesetze beachten und die Einhaltung dieses Verhaltenskodex bei seinen Lieferanten bestmöglich fördern und einfordern. Verstößt der Verkäufer schuldhaft gegen diese Verpflichtungen, so sind wir unbeschadet weiterer Ansprüche berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag zu kündigen. Sofern die Beseitigung der Pflichtverletzung möglich ist, darf dieses Recht erst nach fruchtlosem Verstreichen einer angemessenen Frist zur Beseitigung der Pflichtverletzung ausgeübt werden.

XIV Bestimmungen über Ausfuhrkontroll- und Außenhandelsdaten

1. Der Verkäufer hat alle Anforderungen des anwendbaren nationalen und internationalen Zoll- und Außenwirtschaftsrechts ("Außenwirtschaftsrecht") zu erfüllen. Der Verkäufer hat uns spätestens zwei Wochen nach rechtsverbindlicher Bestellung sowie bei Änderungen unverzüglich alle Informationen und Daten in Textform mitzuteilen, die wir zur Einhaltung des Außenwirtschaftsrechts bei Aus-, Ein- und Wiederausfuhr benötigen, insbesondere:
 - alle anwendbaren Ausfuhrlistennummern einschließlich der Export Control Classification Number gemäß der U.S. Commerce Control List (ECCN);
 - die statistische Warennummer gemäß der aktuellen Wareneinteilung der Außenhandelsstatistiken und den HS (Harmonized System) Code und
 - Ursprungsland (nichtpräferenzierter Ursprung) und, sofern von uns gefordert, Lieferantenerklärungen zum präferenziellen Ursprung (bei europäischen Lieferanten) oder Zertifikate zur Präferenz (bei nichteuropäischen Lieferanten).
2. Verletzt der Verkäufer seine Pflichten nach 14.1 trägt er sämtliche Aufwendungen und Schäden, die uns hieraus entstehen, es sei denn, der Verkäufer hat die Pflichtverletzung nicht zu vertreten.

XV Vorbehaltsklausel

Von unserer Seite aus steht die Vertragserfüllung unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts sowie keine Embargos und/oder sonstige Sanktionen entgegenstehen.

XVI Ergänzende Bestimmungen

Soweit die Einkaufs- und Bestellbedingungen keine Regelung enthalten, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Bei Auslegung findet deutsches Recht Anwendung.

XVII Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht, Sonstiges

1. Erfüllungsort für die Lieferungen ist, sofern nichts anderes vereinbart wurde, der Sitz der Käuferin.
2. Gerichtsstand ist Ratingen.
3. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen der Käuferin und dem Verkäufer, findet das inländische Recht an unserem Sitz Anwendung. Die Regelungen des UN-Kaufrechts (CISG) oder ausländisches Recht sind ausgeschlossen.

Standard Conditions of Purchase of ARMATUREN VERTRIEB ALMS GMBH, Ratingen

All deliveries and services shall be subject strictly to the present General Terms and Conditions of Sale and Supply. Terms and conditions of differing content of the Ordering Party shall not commit us in any manner, even where we do not expressly reject them. Terms and conditions of differing content shall only be deemed to constitute an integral part of the Contract where they have been expressly recognised by us in writing.

I Terms of contract

- All orders and contracts for the supply of goods and services, and their execution, shall be subject only to these Standard Conditions of Purchase. "Supplier" means any party to a contract with us for the sale, manufacture and delivery of goods, and any actions in connection with and falling under this agreement, including those executed through a third party. "Buyer" or "We" means Armaturen Vertrieb Alms GmbH. Any and all terms, conditions or provisions specified by Supplier which conflict with or differ from these Standard Conditions of Purchase shall not become part of the contract, unless and until we specifically agree to them in writing. Buyer's acceptance of goods without express objection shall not in any way constitute acceptance of Supplier's terms and conditions.
- All deliveries and services shall be subject solely to these Standard Conditions of Purchase, unless otherwise required by mandatory provisions of applicable law. Any departure from these Standard Conditions of Purchase shall require the express written consent of Buyer. The acceptance of goods, services and payments from Supplier shall not be construed as consent to terms deviating from these Standard Conditions of Purchase.
- Any amendments or additions to the purchase order shall only be effective if confirmed by us in writing.
- We may unilaterally cancel the request for quotation if Supplier has not submitted a written quotation within two weeks. The request for quotation is not and shall not be considered an offer, but a request for submission of a quotation by Supplier.
- No costs incurred by Supplier in preparing and submitting the quotation shall be accepted.
- Basis for the interpretation of the applicable commercial terms shall be the international commercial terms (Incoterms 2010) as amended at the time of the dispute.

II Prices, payment

- The agreed prices shall be fixed prices, which are understood to be for free delivery to the point of use, including packaging and shipping costs, and are subject to the applicable VAT. Where the agreed price is "EXW" or "FCA", shipments shall be made in each case at the most favourable terms. All costs arising up to delivery to the carrier, including loading, but excluding cartage, shall be borne by Supplier. The definition of pricing shall not affect the agreement on the place of fulfilment. Additional costs incurred as a result of non-compliance with shipping instructions are to be borne by Supplier. Where prices are quoted ex works, we may also specify the mode of transport. Additional costs resulting from expedited transport required to meet a delivery deadline, for which Supplier is responsible, shall be borne by Supplier.
- Excess or short deliveries shall not be accepted. Receipt of such shall not imply acceptance of a new quotation or performance of the contract.
- Invoices shall be sent as a pdf file to Invoice@ava-alm.de within two weeks after delivery or performance. Copies of invoices must be marked as duplicates (copies). Invoices for partial completion must be marked as such. Each invoice issued by Supplier must specify the purchase order reference as well as the numbers of each line item. Invoices with missing information will not be paid. Payment of all invoices shall be made within the agreed payment terms.
- Payment and discount periods are understood to begin from receipt of the properly executed invoice, but not before completion of performance or delivery, and insofar as documentation, test certificates, material certificates, quality documents or similar documents form part of the scope of performance, not before their contractual transfer to us. Discounts may also be deducted if we offset payments within the statutory limits or withhold them in an appropriate amount due to defects. The payment period for the retained amount shall commence after complete rectification of the defects.
- Payments shall be made by cheque or bank transfer. Payment shall be deemed on time if the cheque has been posted by the due date or the bank receives the transfer order by the due date.
- Payment of any invoice shall not constitute acceptance of the relevant contractual delivery or performance.
- Where Supplier is a contractor, we shall only be in default if after the due date and a written reminder issued by Supplier, we fail to perform within the grace period.
- In the case of early delivery without our consent, we reserve the right not to make payment until the agreed due date.

III Delivery times, delay in delivery, transfer of risks

- The agreed delivery times are binding and shall be regarded as fixed deadlines. For the purposes of establishing the timeliness of delivery, the relevant point in time shall be the date of receipt at the place of delivery/performance, and for deliveries involving installation or assembly, the relevant point in time shall be the date of acceptance. Early or partial deliveries on the part of Supplier shall only be permissible with our prior written consent. Where any delay in delivery, performance or rectification can be anticipated, Supplier shall notify us immediately in written or electronic form.
- Unless otherwise agreed, the delivery period shall begin on the date the purchase order becomes a binding contract. A contract is formed when we accept a quotation issued by Supplier in response to our request.
- All shipping documents, operating instructions and other certificates required by Supplier for execution of the contract shall be sent to us no later than on the date of shipment. Where payment commitments expire as a result of delays in delivery on the part of Supplier, including late mailing of the foregoing documents, we shall only make payment upon receipt of payment by our buyer.
- Where Supplier defaults in delivery, we shall be fully entitled to all statutory rights and claims, including, without limitation, damages and withdrawal.
- If delivery is delayed due to circumstances for which Supplier is responsible, we shall be entitled, in addition to any other provisions hereunder, to charge a contractual penalty in the amount of 0.2% of the purchase price for each working day (or part thereof) of the delay, but not exceeding 5% of the purchase price, unless otherwise separately agreed. The contractual penalty may be enforced up to the time of final payment and may be offset against any claim of Supplier.
- If the fulfilment of our contractual obligations is significantly hampered or becomes impossible for us due to force majeure or other such circumstances, including without limitation strike and lockout, we shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part or to demand performance at a later point in time, without any compensation payable to Supplier.
- Supplier may only claim that we failed to provide necessary documents if Supplier did not receive these documents within a reasonable time despite issuing a written reminder.
- Supplier shall bear the risk of accidental loss, destruction or deterioration, including for free deliveries, until the goods are handed over at the destination.

- If delivery includes assembly or installation, the transfer of risk takes place upon acceptance, and if delivery does not include assembly or installation, upon receipt by us at the named place of delivery/performance.

IV Warranty for defects

- Supplier shall be responsible for delivery of goods that are free from material defects and defects in title. Services shall be performed in a professional and workmanlike manner.
- Buyer shall inspect all incoming goods immediately after delivery for any variation in quantity or type ordered and for obvious defects. Defects which can be detected during this inspection shall be notified to Supplier without undue delay. Hidden defects shall be notified to Supplier within a reasonable period of time from their discovery during the normal course of business. In this respect, Supplier shall waive the defence of late notification of defects under Section (§) 377 of the German Commercial Code [HGB].
- In the event of a defect, Buyer shall be fully entitled to all statutory rights and claims for defect. The same shall apply to services that fail to comply with the terms of the contract. Supplier shall be liable for any damages and expenses incurred by customers of Buyer in consequence of Supplier's breach of contract. Buyer may assert these claims in its own name. The warranty period for repaired or replaced goods shall start afresh.
- Supplier shall fully indemnify and hold us harmless from and against all warranty claims asserted against us upon the resale of goods to a third party, if the defect was already present at the time of transfer of the risk to Buyer. Furthermore, Supplier agrees to remedy any warranty claim asserted against us by a customer as per sentence 1 as if asserted against Supplier.
- The period of limitation for our claims for defects shall begin upon transfer of the risk. Deliveries shall be subject to the statutory period of limitation of three years.
- Insofar as the law does not prescribe longer periods, all claims for material defects shall become statute-barred within three years from the end of the year in which the right to claim arose.
- Insofar as the law does not prescribe longer periods, all claims for defects in title shall become statute-barred within three years from the end of the year in which the right to claim arose.
- Failure by Supplier to fulfil its obligation for subsequent performance within a reasonable time set by us shall entitle us to withdraw from the contract in whole or in part without being liable to compensation or to demand a reduction in price or to rectify the defect or provide replacement ourselves or arrange for a third party to do so, at Supplier's expense, and to demand damages in lieu of performance (without prejudice to Sections (§§) 281 (2) and 323 (2) of the German Civil Code [BGB]).
- Supplier shall bear the costs and risk of the return of defective goods.
- Any rectification may take place without a further deadline at the expense of Supplier if delivery is effected after the original deadline and special circumstances exist which, when weighing the interests of both parties, justify immediate rectification without a grace period. The same shall apply if Buyer has a strong particular interest in immediate rectification in order to avoid any liability of its own for delay or for other reasons of urgency and it is not reasonable for Buyer to request Supplier to rectify the defect within a reasonable time period.
- Except for any claims specified in 4.6 and 4.7, the aforesaid claims shall become statute-barred one year from the date of notification of the defect, but in no case before the expiry of the period of limitation set out in this clause.
- Supplier shall hereby assign to us – as security – any claims against its own suppliers arising from and in connection with the delivery of defective goods or services. It shall provide us with all necessary documents to pursue these claims.
- This does not affect our right to any further or other statutory claims.

V Verification of good and clear title/duty to notify

We consider the delivery of products free of defects in title to be a material contractual obligation. Supplier therefore undertakes to verify good and clear title regarding the delivery and service and to notify us of any conflicting industrial property rights of third parties. A violation of these duties is subject to the usual statutory period of limitation and shall entitle Buyer to claim damages.

VI Assignment of claims

Supplier shall not be permitted to assign any existing or future claims against us to a third party without our prior consent.

VII Reservation of title

- With regard to Supplier's rights to reservation of title, its terms and conditions shall apply with the proviso that title to the goods passes to us upon payment.
- Supplier may demand the return of the goods subject to reservation of title only if it has withdrawn from the contract.

VIII Passing on of orders to third parties

The passing on of orders to third parties (e.g. subcontractors) shall not be permitted without our express written consent and shall entitle us to withdraw from the contract, in whole or in part, and to claim damages.

IX Provision of free-issue materials

- All free-issue materials provided by us shall remain our property and shall be labelled, managed, and stored separately at no cost to us. Such materials shall only be used for relevant purchase orders. Supplier shall make good any deterioration or loss for which it is responsible, including due to ordinary negligence. The same shall apply to any materials provided for a specific purchase order. Free-issue materials shall be any materials made available to Supplier by Buyer for production of the ordered works.
- Supplier shall process or transform the materials for us, and we shall become the direct owner of the new or transformed item. Supplier shall apply due and proper care in keeping the new item at no cost to us.

X Tools, patterns, samples/ Confidentiality

1. Tools, patterns, samples, models, sections, drawings, standards, forms, documents and gauges, etc., provided by us to Supplier, as well as items made together with or for us, shall not be passed on to third parties nor be used for purposes other than those specified in the contract without our prior written consent. They shall be safeguarded against unauthorised inspection or use. Subject to any further rights, we shall be entitled to demand their return, if Supplier is found in breach of its duties. We reserve the right to claim damages for Supplier's violation of this clause.
2. Supplier shall not be entitled to disclose information received from us to third parties, unless such information is of a general nature or was otherwise lawfully in its possession. Where we have agreed to purchase orders being passed on to third parties, corresponding confidentiality obligations shall be imposed on such third parties in writing by Supplier. We reserve the right to claim damages for Supplier's violation of this clause.

XI Declaration concerning originating status

Where Supplier makes declarations concerning the originating status of the goods sold, the following shall apply:

1. Supplier shall reimburse any damage incurred by the fact that the declared origin is not acknowledged by the competent authority as a result of defective certification or a lack of possibility of verification, unless Supplier is not responsible for these consequences.
2. Supplier shall inform us without undue delay if a delivery – or any part thereof – is subject to export restrictions under German or other applicable law.
3. Supplier shall, without undue delay and at its own expense, procure all certificates necessary in its country to execute the order, e.g. export licences, which shall remain valid until all of Supplier's obligations have been met. Where Supplier fails to comply, we shall be entitled to cancel the order and in any event seek damages from Supplier. The same shall apply if, for example, necessary licences have not been granted within a period acceptable to us, notwithstanding respective efforts of Supplier, or have been cancelled or become invalid during the course of the order.

XII Default/insolvency of Supplier

Stellt der Verkäufer seine Zahlungen ein, wird ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt oder das Insolvenzverfahren über das Vermögen des Verkäufers eröffnet, so sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag zu kündigen. In diesem Fall können wir die für die Weiterführung der Arbeiten vorhandene Einrichtung oder bisher getätigte Lieferungen und Leistungen des Verkäufers gegen angemessene Vergütung in Anspruch nehmen.

XIII Supplier code of conduct

Supplier is obliged to comply with the laws of the applicable legal system(s). In particular, Supplier will not engage, actively or passively, nor directly or indirectly in any form of bribery, in any violation of basic human rights of its employees or in any child labour. Moreover, Supplier will take responsibility for the health and safety of its employees at work, will act in accordance with the applicable environmental laws and will use best efforts to promote this code of conduct among its suppliers.

In addition to other rights and remedies that we may have, we may withdraw from or terminate the contract in the event of culpable breach of these obligations by Supplier. However, provided that Supplier's breach of contract is capable of remedy, our right to terminate shall be subject to the proviso that such breach has not been remedied by Supplier within a reasonable grace period.

XIV Export Control and Foreign Trade Data Regulations

1. Supplier shall comply with all applicable national and international export control, customs and foreign trade regulations ("Foreign Trade Regulations"). Supplier shall advise us in writing no later than within two weeks of receipt of the order – and in case of any changes without undue delay – of any information and data required by us to comply with all Foreign Trade Regulations in case of export and import as well as re-export, including without limitation:
 - all applicable export list numbers, including the Export Control Classification Number according to the U.S. Commerce Control List (ECCN);
 - the statistical commodity code according to the current commodity classification for foreign trade statistics and the HS (Harmonised System) coding; and
 - the country of origin (non-preferential origin); and - upon our request - the Supplier's declaration of preferential origin (in case of European suppliers) or preferential certificates (in case of non-European suppliers).
2. Supplier shall be liable for any expenses and/or damages incurred by us due to any breach of the obligations according to section 14.1, unless Supplier is not responsible for such breach.

XV Reservation clause

Performance of the contract on our part shall be subject to the reservation that no obstacles exist under national or international foreign trade regulations, in particular no embargoes and/or other sanctions.

XVI Supplementary provisions

Where issues arise which are not covered by these Standard Conditions of Purchase, the statutory provisions shall apply. German law shall be authoritative for the interpretation of trade terms.

XVII Place of performance, jurisdiction and applicable law, miscellaneous

1. Unless otherwise agreed, the place of performance for deliveries shall be Buyer's place of business.
2. The place of jurisdiction shall be Ratingen.
3. All legal relations between Buyer and Supplier shall be governed by and construed exclusively in accordance with the national laws at our place of business to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) and international laws.